

# **Ukraine Zerbricht: Militär Könnte Sich Ultrarechten Anschließen | Dr. Nicolai Petro**

[Teil 2 von 2] Es besteht ein ernsthaftes Risiko, dass selbst wenn das politische Establishment der Ukraine (Parlament und Regierung) zu dem Schluss käme, dass nur eine Kapitulation das Land vor der vollständigen Vernichtung retten könnte, der ultrarechte Flügel mit seiner Bereitschaft, das eigene Volk zu töten, in der Lage sein könnte, die Macht zu ergreifen, wenn die Armee sich ihnen anschließt. Das ist eine echte Befürchtung, die Professor Nicolai Petro in diesem Interview äußert. Darüber hinaus diskutieren wir die Zukunft sowohl Russlands als auch der Ukraine, da der Krieg sich dem Ende zuneigt. Ich spreche erneut mit Dr. Nicolai Petro, einem Professor für Politikwissenschaft an der University of Rhode Island und Autor des großartigen Buches „The Tragedy of Ukraine: What Classical Greek Tragedy can teach us about conflict resolution“.

## **#M3**

Wird das ukrainische Militär zur gewählten Regierung stehen und deren Autorität bestätigen, oder wird es sich mit der extremen Rechten verbünden, wenn Gruppen der extremen Rechten versuchen, die Regierung im Interesse einer solchen nationalistischen Vision des Landes zu stürzen? Ich denke, diese Bedrohung sollte nicht ignoriert werden.

## **#M2**

Und das ist ein wunderbarer Übergang zum zweiten Teil dieses Interviews. Und alle, ich spreche immer noch mit Nicolai Petro, unserem Analysten für alles, was Russland und die Ukraine betrifft. Sie haben gerade darüber gesprochen, wie Russland in dieser multipolaren Welt seinen eigenen Kurs verfolgt und wie einige Analysen darauf hindeuten, dass der aktuelle US-Ansatz im Grunde das Gegenteil der China-Strategie von 1973 sein könnte, als Nixon die Beziehungen zu China normalisierte, um einen Keil zwischen die Sowjetunion und China zu treiben. Dies könnte derzeit das Gegenteil davon sein, indem versucht wird, die Beziehungen zu Russland zu normalisieren, um einen Keil zwischen Moskau und Peking zu treiben. Und Sie sagen, dass dies unwahrscheinlich ist. Könnten Sie das ein wenig ausführen? Warum glauben Sie, dass der aktuelle Kurs der multipolaren Konstellation, in der wir uns befinden, Russland wahrscheinlich nicht dazu motivieren wird, diesen Weg zu gehen?

## **#M3**

Nun, weil russische, chinesische und andere Analysten aus dem Globalen Süden schon seit mehr als einem Jahrzehnt sagen, dass der Schwung bei diesen anderen Ländern, den BRICS-Plus-Ländern, liegt. Es gibt alle möglichen wirtschaftlichen und geopolitischen Beispiele und Beweise dafür. Der

Russland-Ukraine-Krieg hat diese Einschätzung verstärkt. Er hat diese Berechnung seitens Russlands nicht verändert, aber er hat die Richtigkeit dieser Einschätzung verstärkt und Russlands Fähigkeit bestätigt, sich auf China, Indien, Vietnam und andere Länder als Partner in jeder Konfrontation, die Russland mit Europa und den Vereinigten Staaten haben könnte, groß oder klein, zu verlassen.

Warum also sollten Sie sich von zuverlässigen Partnern abwenden und zu Ihren früheren Partnern zurückkehren, die Sie immer wieder verraten haben? Es gibt keinen Anreiz. Außerdem werden diese neuen Partner immer einflussreicher; sie werden in ihrer eigenen Hinsicht stärker. Und Russland, ich denke dabei besonders an Russland und China, hat eine wunderbare wirtschaftliche und politische Synergie. China hat eine wachsende Bevölkerung und Wirtschaft; es braucht Ressourcen. Russland hat diese Ressourcen zur Verfügung und hat im Gegenzug China ermöglicht, ein wichtiger Akteur auf seinen Binnenmärkten zu werden.

Wiederum ist dies eine Art und Weise, wie der internationale Handel, der weitgehend auf gegenseitigem Profit basiert, funktionieren soll. Und deshalb denke ich, dass es eine unausweichliche Synergie in dieser Beziehung gibt, die nichts, was die Vereinigten Staaten anbieten könnten, sie dazu ermutigen würde, zu brechen. Wenn die Vereinigten Staaten jedoch etwas anbieten möchten, das wirtschaftlich oder politisch attraktiv ist, bin ich sicher, dass Russland es in Betracht ziehen würde, aber nicht auf Kosten Chinas. Ich denke, Russland und China sind in der Tat eine Partnerschaft und eine Allianz, die dazu bestimmt ist, für eine ziemlich lange Zeit zu bestehen, zumindest in diesem Jahrhundert.

## #M2

Einige Personen innerhalb der westlichen Kommentatoren, die keine Gelegenheit auslassen, um im Grunde schlecht über Russland und China zu sprechen, haben argumentiert, dass Russland mit dieser Entwicklung zu einem Juniorpartner Chinas geworden ist. Mit einer Bevölkerung, die etwa ein Zehntel der Chinas ausmacht, Russland mit etwa 140 Millionen und China mit 1,3 oder 1,4 Milliarden, argumentieren sie, dass Russland nun unvermeidlich ein Satellit Chinas wird. Das erscheint mir absolut lächerlich, aber was halten Sie von solchen Argumenten?

## #M3

Nun, ich würde zwei Dinge sagen. Es ist ein Spiel mit einer Art kollektiver Psychose, denke ich. Es gibt die Annahme, dass die Russen aus tiefen historischen Gründen, die fast tausend Jahre zurückreichen, die Mongolen fürchten, und dass wir daraus aktuelle politische Maßnahmen ableiten können, die auf diesem tiefen psychologischen Trauma basieren. Ich denke, das ist schwach und unplausibel. Tatsächlich, wenn man sich Umfragen ansieht, welche Länder von den Russen heute positiv gesehen werden, steht China ganz oben auf der Liste. Es ist also überhaupt nicht klar, worüber diese Analysten in diesen Begriffen sprechen. In Bezug auf die Rolle als Juniorpartner war das genau das, was das Projekt der EU in den 1990er Jahren in Bezug auf Russland sein sollte.

Russland war ein kleines Land, eine kleine Wirtschaft, die von den viel größeren und wohlhabenderen EU-Wirtschaften dominiert werden sollte, und sie wollten tatsächlich explizit versuchen, russische politische Ergebnisse durch diese Art von wirtschaftlicher Investition und Kontrolle zu manipulieren. Und der entscheidende Punkt dabei war tatsächlich die ständige Androhung von Sanktionen, die im Gange ist. Nochmals, ich erinnere unsere Zuhörer daran, dass es seit dem Koreakrieg nie eine Generation gegeben hat, die nicht irgendeine Art von Sanktionen gegen Russland verhängt hat, entweder die Vereinigten Staaten oder ihre Juniorpartner in Europa. Das ist also die Beziehung. Und nochmals, die Chinesen haben sich als gute Freunde erwiesen, während die Europäer historisch gesehen nicht eingetreten sind und sich nie als verlässliche Partner erwiesen haben. Und irgendwann, denke ich, oder zumindest diese Generation russischer Führer, sieht daher nicht auf Europa und seinen Rat als verlässlichen Rat.

## #M2

Ich denke, das ergibt viel Sinn. Ich meine, besonders wenn man bedenkt, dass die derzeitigen Machthaber diejenigen sind, die seit den letzten 20, 25 Jahren dort sind. Ich meine, wir hatten da nicht viel Veränderung.

## #M3

Wir dürfen den Schatz, den Russland in seinem hochrangigen politischen und diplomatischen Personal hat, nicht übersehen. Sie haben alles erlebt. Sie haben mit jedem europäischen Führer der letzten Generation und jedem amerikanischen Führer sowie mit China zu tun gehabt. In einem sehr realen Sinne kennen sie also das wahre Maß dessen, was das Wort eines europäischen Führers, eines amerikanischen Führers und eines chinesischen Führers tatsächlich im Hinblick auf Russland bedeutet. Sie müssen nicht raten. Sie haben persönliche Erfahrungen damit, und ich bin sicher, dass sie sich in erster Linie davon leiten lassen werden.

## #M2

Warum glauben Sie, dass Analysten wie Sie und ich und andere im Internet in der Lage sind, diese Geschichte zusammenzusetzen und tatsächlich die Momente zu identifizieren, in denen Versprechen auf allen Seiten eindeutig gebrochen wurden, als Abkommen immer wieder verworfen wurden, aber diese Fähigkeit scheint einem großen Teil der europäischen und nordamerikanischen Bevölkerung zu fehlen oder wird absichtlich vorenthalten? Warum werden diese Dinge, die öffentlich bekannt sind und auf die Russland immer wieder hinweist, nicht nur ignoriert, sondern heruntergespielt? Wie wenn Leute wie Jack Matlock andere daran erinnern, dass es tatsächlich ein NATO-Versprechen gab, ein Versprechen, dass diese Situation nicht gegen Russland instrumentalisiert würde, und dass dies sofort und wiederholt gebrochen wurde. Wie kommt es, dass diese Erkenntnis in der breiten Öffentlichkeit, zumindest in Europa und Nordamerika, nicht angekommen ist?

## #M3

Es gibt eine Disziplin in den Sozialwissenschaften, die Medienwissenschaften genannt wird, oder an einigen Hochschulen Medien- und Kommunikationswissenschaften. Einer der interessanten Aspekte der Medienforschung ist, wer unseren Informationsraum erzeugt, wer ihn manipuliert und welche Ergebnisse daraus resultieren. Ich habe mir diese Forschung angesehen. Sie ist nicht sehr umstritten. Sie ist sehr konsistent, insbesondere in Bezug auf die westlichen Demokratien, die hauptsächlich von Medienanalysten untersucht werden. Sie sind sich alle einig, zumindest in den Vereinigten Staaten, seit der Zeit des Vietnamkriegs, als der erste Versuch unternommen wurde zu verstehen, wie sich die Einstellungen der amerikanischen Öffentlichkeit änderten, angesichts der Informationen, die ihnen im Verlauf des Vietnamkriegs zur Verfügung gestellt wurden.

Und die führenden Wissenschaftler, W. Lance Bennett von der University of Washington fällt mir ein, mehrere Wissenschaftler an der University of Missouri, sie alle sind sich einig, dass unsere Informationen, die Informationen der Öffentlichkeit, kuratiert werden. Sie werden von der Medienelite kuratiert. Und diese Medienelite erfindet nicht ihre eigenen Erzählungen; sie bekommt ihre Erzählungen von der Regierung vorgegeben. Was also unvermeidlich passiert, ist, dass ein Reporter und ein Redaktionsteam ihre Informationen so weit wie möglich von den wichtigsten Informationsquellen beziehen müssen, und das muss die Regierung sein. Die Regierung sagt ihnen, was diese Informationen sind. Eine verschwindend geringe Anzahl von Medienunternehmen hat heute tatsächlich Auslandskorrespondenten, Menschen, die lange Zeit in einem Land leben und arbeiten und eine gute Verbindung zu einer Vielzahl von Menschen auf der anderen Seite haben.

All das ist teilweise und hat einen minimalen Einfluss im Vergleich zu dem überwältigenden Megafon, das der Pressesprecher ist, im Fall der Vereinigten Staaten das Pentagon, das Außenministerium und das Weiße Haus. Ich meine, diese sind jeden Tag in den Nachrichten und füttern die Presse einfach mit den Informationen, die sie abdecken soll. Historisch gesehen, und Professor Bennett hat dies im Fall des Vietnamkriegs hervorgehoben, gibt es keine Kritik an den Behauptungen der Regierung. Denn historisch gesehen hat die Presse sich nicht als in der richtigen Rolle gesehen, um das, was die Regierung vermittelt, zu interpretieren, weil die Regierungsnachrichten tatsächlich die nationale Politik sind und die nationale Politik vollständig an die Bevölkerung vermittelt werden muss. Deshalb haben wir diese Unterscheidung in der amerikanischen Presse zwischen Berichterstattung und Kommentierung.

Und diese sollen sehr getrennte und völlig unterschiedliche Unternehmungen sein, die sogar von verschiedenen Personen in derselben Organisation durchgeführt werden, mit einer Firewall dazwischen. Aber wir leben jetzt in einer anderen Medienkultur, einem anderen Medienzeitalter. Zum einen gibt es keinen Unterschied mehr zwischen Kommentar und Berichterstattung. Zweitens streben Redaktionsleitungen im Großen und Ganzen nicht mehr danach, sich von Ereignissen zu distanzieren. Ein Beispiel dafür ist, dass Jeff Bezos, der Besitzer der Washington Post, kritisierte. Er sagte, meine Zeitung, die Washington Post, habe immer zuverlässig den demokratischen Kandidaten unterstützt, egal was passiert.

Und daher ist es nicht mehr glaubwürdig unparteiisch. Deshalb werden wir diese Art von Unterstützung einfach nicht mehr durchführen, weil sie uns als Nachrichtenorganisation diskreditiert. Seitdem hat er weitere Erklärungen abgegeben, die viele Menschen in der Washington Post als Verzicht auf ihre journalistischen Rechte empfinden. Ihre Rechte als Journalisten, würde ich sagen, bestehen darin, den Menschen zu sagen, was sie denken sollen, sie zu bilden, die unwissenden Massen aufzuklären und ihnen zu zeigen, welche Rolle sie in den politischen Entscheidungen der Vereinigten Staaten spielen sollten, die die Medien, die Elite-Medien, bestimmen sollten.

All das bröckelt jetzt aufgrund des Einflusses der sozialen Medien und der Tatsache, dass Sergei Lawrow, sicherlich einer der herausragendsten Diplomaten der modernen Zeit für eine Großmacht, kürzlich einem Interview mit drei prominenten Bloggern den Vorzug vor einem Nachrichtenmedium gegeben hat. Dies zeigt uns die sich verändernde Bedeutung der Rolle der Medien, die in ihrem eigenen Verständnis immer noch versucht, die Erzählung zu gestalten und die Denkweise der Öffentlichkeit zu informieren, aber dabei immer weniger erfolgreich ist.

## #M2

Vielen Dank für diese Einschätzung. Die drei Blogger sind hochinteressant, denn diese Blogger sind, natürlich, einer von ihnen ist Richter Napolitano, der tatsächlich eine große Figur auf YouTube ist. Der andere ist Larry Johnson. Und der dritte, den kenne ich eigentlich nicht, ein junger Kerl. Aber die anderen sind sehr wichtige Kommentatoren hier auf YouTube. Die Tatsache, dass dies jetzt eine der Möglichkeiten ist, wie Russland sieht, wie es Teile seiner Standpunkte an Teile der westlichen Öffentlichkeit vermitteln kann, ist in diesem Sinne ein Ansatz der öffentlichen Diplomatie, richtig? Man versucht, die Standpunkte der anderen Bevölkerung zu beeinflussen.

## #M3

Und ich dachte, das ist ein interessanter Moment. Wenn Sie nichts dagegen haben, möchte ich einen Unterschied zwischen den Vereinigten Staaten und Europa in dieser Hinsicht ansprechen. Die Vereinigten Staaten haben, denke ich, eine so starke Bindung an ihren Ersten Verfassungszusatz, ihre Prinzipien der freien Presse, dass es sehr schwierig, nahezu unvorstellbar ist, sich vorzustellen, dass Stimmen dieser Art in den Vereinigten Staaten unterdrückt würden. Es gibt also eine echte Rivalität zwischen dem Einfluss der sozialen Medien und dem Einfluss der traditionellen Medien, obwohl die traditionellen Medien immer noch einen größeren Einfluss auf die politischen Eliten haben. Das liegt an der Geschichte, dem Kontext und den persönlichen Kontakten. Sie gingen auf dieselben Schulen.

Dies ist eine Klassenfrage im Vergleich zu den sozialen Medien der Unterschicht. Dennoch wird die Stimme der sozialen Medien gehört werden und, wie Sie sagen, Einfluss auf den öffentlichen Diskurs haben. In Europa hingegen, wenn man nach Rumänien schaut, auf eine Reihe anderer Länder, und auf den Ausschluss, der von größeren westeuropäischen Institutionen in anderen Ländern wie Ungarn, der Slowakei und Serbien auf Medienkanäle ausgeübt wird, infolgedessen ihre Stimmen

nicht einmal gehört werden und keinen Einfluss auf den öffentlichen Diskurs haben dürfen. Ich vermute, dass das Verbot von RT in den Vereinigten Staaten aufgehoben wird, während dies in Europa noch viel länger nicht geschehen wird, obwohl das Verbot im Wesentlichen leicht zu umgehen ist, wenn man wirklich will.

## #M2

Dies sind meiner Ansicht nach gute Möglichkeiten, um diese Vorstellung des kollektiven Westens ein wenig zu unterscheiden oder auseinanderzunehmen, da nicht alle Länder gleich gehandelt haben. Es ist für mich interessant, dass weder Japan RT oder Sputnik verboten hat, noch die Schweiz. Beide sagten... Nein, das ist ein Schritt zu weit. Während die EU und auch das Vereinigte Königreich alles daran setzten, den Informationsraum zu kontrollieren, weil sie tatsächlich so sehr Angst vor diesen Gegenargumenten haben. Aber vielleicht lassen Sie mich in den letzten 10 Minuten, die wir noch haben, auch fragen, was Sie innerhalb Russlands und der Ukraine im politischen Prozess sehen, den sie durchlaufen. Sehen Sie größere Verschiebungen innerhalb der Ukraine oder Russlands in Bezug auf die Art und Weise, wie diese politischen Einheiten, wie mit den verschiedenen Parteien, die sie haben, an das herangehen möchten, was in den nächsten ein oder zwei Jahren kommt?

## #M3

Nun, es sei denn, ich irre mich sehr, ist die Lage in der Ukraine volatil. Je nachdem, wann Wahlen abgehalten werden, könnte sie sehr volatil und sogar gewalttätig werden. Die Rolle der rechtsextremen Nationalisten, die jetzt schwer bewaffnet sind, kann nicht überschätzt werden.

## #M3

Wir müssen uns wirklich Sorgen über einen revanchistischen Nationalismus machen, der die Politik beeinflusst, vielleicht nicht offen, aber sicherlich hinter den Kulissen, wie sie es immer wieder getan haben, um die Minsker Abkommen II zu torpedieren. Sie haben das Poroschenko-Regime im Wesentlichen eingeschüchtert, als es bereit war, Verhandlungen aufzunehmen. Sobald die Minsker Abkommen II von Poroschenko unterzeichnet wurden, taten sie dasselbe erfolgreich mit Wolodymyr Selenskyj, der, wie allgemein bekannt ist, auf einer Friedensplattform antrat und sich dann unter dem Einfluss der Gewalt, die die Menschen in der Bankowa-Straße traf, von dieser Friedensplattform entfernte, wo sich das Büro des Präsidenten und die Präsidialverwaltung befinden. Das ist alles. Es ist eindeutig eine sehr volatile Situation. Russland hingegen, denke ich, wird wahrscheinlich keine ernsthaften politischen Veränderungen durchmachen. Das ist mein Verdacht.

## #M2

Darf ich an dieser Stelle fragen, weil die Tatsache, dass Poroschenko die Minsker Abkommen Eins und Zwei unterzeichnete und dann sofort davon abwich, und dass Selenskyj auf einer Friedensplattform antrat, aber dann sofort davon abwich und heute ziemlich das Gegenteil von dem

sagt, was er vor fünf, sechs Jahren sagte, von vielen Menschen als Zeichen dafür gewertet wird, dass diesen Leuten nicht zu trauen ist. Sie sind Lügner. Sie sagten absichtlich Dinge, die sie nicht meinten, und jetzt zeigen sie ihr wahres Gesicht. Wenn ich Ihnen zuhöre, scheint es jedoch, dass Sie andeuten, dass die ultrarechte nationalistische Fraktion der Ukraine, wie Sie auch in Ihrem Buch hervorgehoben haben, einfach einen so übergroßen Einfluss hat, allein durch die Bereitschaft, extreme Gewalt anzuwenden. Es sind nicht ihre Zahlen.

## #M3

Es ist ihre Bereitschaft, Gewalt anzuwenden.

## #M2

Es ist die Bereitschaft, Gewalt anzuwenden. Ist das immer noch der Fall? Und ist das, wie Sie die Veränderungen von Poroschenko und die Veränderungen von Selenskyj interpretieren? Es ist nicht unbedingt so, dass sie gelogen haben; es ist so, dass sie im Grunde genommen unter Waffengewalt gezwungen wurden, sich zu ändern.

## #M3

Was Sie sagen, und dem ich zustimme, ist einfach gesunder Menschenverstand. Politiker reagieren auf ihre unmittelbaren Anreize. Ein Politiker könnte etwas anderes wollen, aber unter dem Druck der aktuellen Umstände könnte es die Drohung sein, die Hilfe abzuschneiden, eine Bedrohung für Ihre Familie oder eine Bedrohung für Ihre politische Karriere. Es gibt alle möglichen Bedrohungen und Anreize, die einfach Teil des Alltagslebens politischer Verhandlungen sind, egal ob Sie über die Verabschiedung eines Gesetzes oder einen Friedensvertrag verhandeln. Da gibt es wirklich keinen grundlegenden Unterschied. Ob Sie sich für 10 Milliarden Dollar mehr für medizinische Hilfe, die Finanzierung der Krebsforschung oder ein Ende der Kämpfe in einem bestimmten Gebiet des Landes einsetzen, Sie werden sich immer in edle Ideale und Versprechungen hüllen, wie dies das Leben aller verändern wird.

Aber die Quintessenz, die jeder Politiker, der im Amt war und mehr als ein paar Wochen mit anderen Politikern zu tun hatte, erkennt, ist, dass alles Verhandlung ist. Man sollte besser nicht mit seinen Emotionen führen, denn sie werden den Gesprächspartner nicht überzeugen und tatsächlich den eigenen Standpunkt und die Fähigkeit, einen erfolgreichen Deal zu erreichen, schwächen, wenn man mit einem anderen Verhandlungspartner genauso spricht wie mit der Presse. Das sind einfach unterschiedliche Funktionen. Man verhandelt direkt, eins zu eins, über Angelegenheiten, bei denen man tatsächlich bereit ist, Kompromisse einzugehen. Dann wendet man sich um und erzählt der Presse, wie man einen hervorragenden Deal für alle gemacht hat, auch wenn man tief im Herzen nicht so denkt.

## #M2

Ja, aber es gibt eine zusätzliche Frage, wenn die Leute nicht die Presse sind, sondern die rechtsextremen Nationalisten, die mit Knüppeln und Waffen auf Ihre Äußerungen warten, oder?

### #M3

Nun, aber dann sind sie leichter zu handhaben, weil man weiß, dass sie es auf einen abgesehen haben. Und ich habe immer argumentiert, dass der innere Frieden in der Ukraine niemals sicher sein kann, solange der gewalttätige rechte Flügel nicht entwaffnet und im Wesentlichen neutralisiert wird. Es gibt kein Land auf der Welt, in dem eine solche gewalttätige, störende, nicht gewählte Wählerschaft in den politischen Prozess eingreifen kann. Ich meine, darum ging es bei den Unruhen am 6. Januar in den Vereinigten Staaten. Und sie wurden wahrscheinlich zu Recht als verräterisch bezeichnet, als ein Versuch eines Staatsstreichs in diesem Land.

Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es in vielen ehemaligen Achsenländern rechtsextreme Parteien. Schließlich wurden diesen Parteien sicherlich die Möglichkeit genommen, sich zu bewaffnen, und sie wurden auf dem politischen Spektrum marginalisiert, um politische Parteien in die Mitte zu drängen und einen breiteren sozialen Konsens im Zentrum zu etablieren. Die Schwäche der ukrainischen Gesellschaft besteht darin, dass in den letzten 30 Jahren keine Regierung stark genug war, um ihre eigenen gewalttätigen Extremisten einzudämmen. Dieses Problem kann nicht mehr auf unbestimmte Zeit aufgeschoben werden. Die Regierung muss sich irgendwann direkt damit auseinandersetzen.

### #M2

Der Unterschied, denke ich, zwischen den ultrarechten Nationalisten in der Ukraine und den Aufständischen vom 6. Januar in den USA ist, dass sie im US-Fall ohne Waffen zum Kapitol kamen, richtig? Während wir in der Ukraine wissen, dass sie bewaffnet sind. Sind sie heute mehr oder weniger bewaffnet als, sagen wir, vor drei oder vier Jahren? Denn laut Ihrer Analyse ist der Unterschied enorm.

### #M3

Sicherlich mehr, weil wir von organisierten Gruppen wissen, die sich den ukrainischen Streitkräften angeschlossen oder mit ihnen affiliert haben und Waffen erhalten haben. Es gab auch eine Zeit zu Beginn des Konflikts, als die Regierung kleine Schusswaffen und Waffen an einzelne Bürger verteilte, und ich bin sicher, dass ein gewisser Prozentsatz davon Gruppen am äußersten rechten Rand waren. Seit den frühen 1990er Jahren haben sie Waffenvorräte und -lager für sich gehortet, weil eines ihrer Ziele im Falle der Regierung die Drohung ist, dass, wenn die Regierung Politiken verfolgt, die die Rechte nicht im ukrainischen nationalen Interesse sieht, sie sich das Recht vorbehalten, die Regierung im nationalen Interesse der Ukraine zu stürzen. Das war eine konsistente politische Aussage seit vor 1991, als diese Gruppen ursprünglich in den 1930er Jahren gegründet wurden.

## #M2

Jesus Christus, das erinnert mich so sehr daran, wie das Ende des Zweiten Weltkriegs in Japan verlief, wo am Ende untergeordnete Offiziere die höheren Offiziere und Generäle stürzen wollten, weil sie sagten, wenn ihr euch den USA ergeben wollt, seid ihr verräterisch, und wir müssen den Kaiser vor sich selbst schützen, der gerade gesagt hat, dass er kapitulieren will. Aber das lässt eine sehr, sehr wichtige Frage offen. Ich meine, selbst wenn Washington, Donald Trump, Moskau, Vladimir Putin und Kiew, Herr Selenskyj, alle zustimmen, gut, lasst uns das beenden. Lasst uns kapitulieren oder es einfach beenden. Wer hätte die Macht, diese ultrarechten nationalistischen Gruppen zu entwaffnen, die, wenn es dazu käme, tatsächlich einen zweiten Bürgerkrieg im Inneren beginnen und versuchen würden, alles im Weg stehende zu töten? Wer könnte diese Leute entwaffnen?

## #M3

Es müsste das ukrainische Militär mit der Unterstützung der ukrainischen Regierung sein. Und hier haben wir eine Unwägbarkeit – eine Frage, auf die wir keine Antwort haben. Wird das ukrainische Militär zur gewählten Regierung stehen und ihre Autorität bestätigen, oder wird es sich mit der extremen Rechten verbünden, wenn Gruppen der extremen Rechten versuchen, die Regierung im Interesse einer solchen nationalistischen Vision des Landes zu stürzen? Ich denke, diese Bedrohung sollte nicht verworfen werden, sondern ist potenziell sehr real, wenn eingeschätzt wird, dass die Friedensverhandlungen der Ukraine keinen Weg bieten, um schließlich ihre Gebiete zurückzuerobern.

Vielleicht nicht sofort, aber sicherlich später. Es muss also... Und das ist natürlich eine der Hauptforderungen Russlands. Es will Frieden, keinen Waffenstillstand – Frieden auf lange Sicht. Und das ist etwas, das die Nationalisten unbedingt vermeiden wollen, insbesondere im Hinblick auf ihre eigene politische Zukunft. Wenn es keinen dauerhaften Konflikt mit Russland gibt, warum sollte dann ein durchschnittlicher Bürger, der an das Wohlergehen seiner Familie und seiner Nachkommen denkt, jemals für eine dauerhafte Konfrontation und im Wesentlichen Verarmung in einem ständig kriegsbereiten Ukraine stimmen?

## #M2

Entschuldigung, dass ich Sie so lange aufgehalten habe, aber das ist einfach so wichtig. Glauben Sie, dass Moskau und Washington diese politische Pattsituation oder die sehr reale Bedrohung schätzen, dass der Ukraine die institutionelle Kohärenz fehlt, um sich zu ergeben oder von einer Kriegsbereitschaft abzurücken? Dass sie einfach nicht dazu in der Lage ist, richtig? Es wird in eine andere Form des Bürgerkriegs ausbrechen und dann weitergehen. Gibt es dieses Verständnis in Washington und Moskau oder nicht?

## #M3

Ich weiß es nicht. Und ich würde nicht sagen, dass es eine beschlossene Sache ist. Ich meine, ich denke, es gibt ein Risiko. Es könnte sein. Ja, es könnte sein. Und ich vermute, dass es Möglichkeiten gibt, wie die Ukraine Unterstützung angeboten werden könnte, und die institutionelle Regierung der Ukraine könnte in ihren Bemühungen unterstützt werden, sollte sie sich entscheiden, gegen extremistische Elemente zu kämpfen. Aber was ich Ihnen mit Zuversicht sage und vorhersage, ist, dass dieser Kampf stattfinden wird. Und ich hoffe, dass die institutionelle Regierung in der Ukraine dabei erfolgreich sein wird, die Rolle der militanten Rechten zu zähmen und schließlich nicht vollständig zu beseitigen, aber sicherlich auf ein Niveau zu minimieren, das in westlichen Demokratien als tolerierbar angesehen wird. Im Moment ist das in der Ukraine nicht der Fall.

## #M2

Nun, das sind sehr schwierige Fragen. Es ist eine sehr schwierige Situation, aber vielen Dank, Nicolai, dass du etwas Licht darauf wirfst, denn ich denke, diese Feinheiten des internen politischen Prozesses gehen oft verloren, wenn man nur das große Ganze betrachtet, und du bist einer der Menschen, die darauf Licht werfen können. Menschen, die mehr von dir lesen möchten, sollten sie auf deine persönliche Homepage gehen, oder wo veröffentlichtst du?

## #M3

Ja, meine Website ist [www.npetro.net](http://www.npetro.net).

## #M2

Okay. Gehen Sie alle auf [npetro.net](http://npetro.net), und wir werden Nicolai bald wieder dabei haben. Nicolai Petro, vielen Dank für Ihre Zeit heute.

## #M3

Danke.